



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**08.02.2023 Patentblatt 2023/06**

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):  
**F25D 25/02<sup>(1968.09)</sup>**

(21) Anmeldenummer: **22182848.6**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):  
**F25D 25/025; F25D 2317/0411**

(22) Anmeldetag: **04.07.2022**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
Benannte Validierungsstaaten:  
**KH MA MD TN**

(71) Anmelder: **BSH Hausgeräte GmbH**  
**81739 München (DE)**

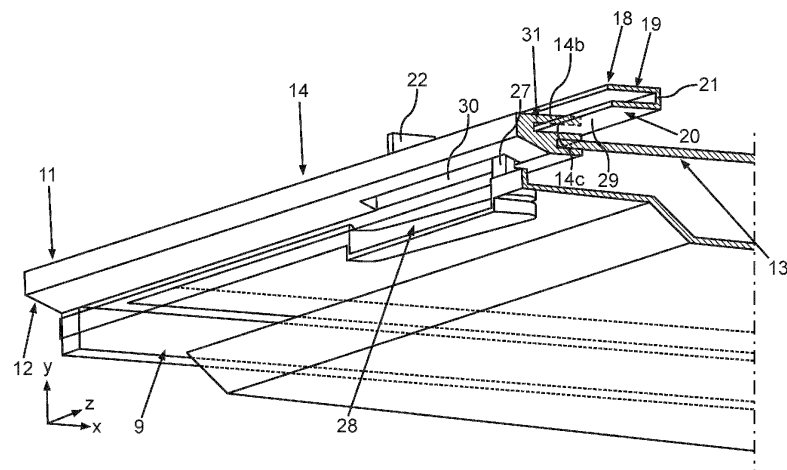
(72) Erfinder:  
• **Apetauer, Stephan**  
**80798 München (DE)**  
• **Eicher, Max**  
**80689 München (DE)**  
• **Heilmann, Tobias**  
**81371 München (DE)**  
• **Kupfer, Philipp**  
**90489 Nürnberg (DE)**

(30) Priorität: **04.08.2021 DE 102021208454**

(54) **LEBENSMITTEL-AUFNAHMEBEHÄLTER MIT EINER KLIMATISIERUNGSVORRICHTUNG MIT U-FÖRMIGEN SCHIEBER AN EINER FRONTLEISTE, SOWIE HAUSHALTSKÄLTEGERÄT**

(57) Ein Aspekt der Erfindung betrifft einen Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') für ein Haushaltskältegerät (1), mit einer Schale (10) und mit einer Klimatisierungsvorrichtung (16), mit welcher ein Luftaustausch zwischen der Umgebung und dem Inneren des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') durchführbar ist, und mit einem Aufsatz (12), der auf der Schale (10) von oben aufsetzbar ist, und mit einem Betätigungselement (17) zum Betätigen der Klimatisierungsvorrichtung (16), das ein Schieber (18) ist, wobei der Schieber (18) an einer in Tiefenrichtung (z) des Lebensmittel-Aufnahmebehäl-

ters (8, 8') vorne angeordneten Leiste (14) verschiebbar gelagert ist, so dass in einer ersten Schiebstellung der erste Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung (16) eingestellt ist und in einer zweiten Schiebstellung ein zweiter Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung (16) eingestellt ist, wobei der Schieber (18) als U-förmiges Profilteil gebildet ist, das die Leiste (14) des Aufsatzes (12) umgreift, wobei der Schieber (18) an der Leiste (14) auf dem gesamten Verschiebeweg verschiebbar gelagert ist. Die Erfindung betrifft auch ein Haushaltskältegerät (1).



**Fig.5**

## Beschreibung

**[0001]** Ein Aspekt der Erfindung betrifft einen Lebensmittel-Aufnahmebehälter für ein Haushaltskältegerät, mit einer Schale zur Aufnahme der Lebensmittel und mit einer Klimatisierungsvorrichtung, mit welcher ein Luftaustausch zwischen der Umgebung und dem Inneren des Lebensmittel-Aufnahmebehälters durchführbar ist. Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter weist einen zur Schale separaten Aufsatz auf, der auf der Schale von oben aufsetzbar ist. Ein weiterer Aspekt betrifft ein Haushaltskältegerät.

**[0002]** Lebensmittel-Aufnahmebehälter für Haushaltskältegeräte sind vielfältig bekannt. Diese können üblicherweise in einen Aufnahmeraum für Lebensmittel des Haushaltskältegeräts eingebracht werden. Dieser Aufnahmeraum ist durch Wände eines Innenbehälters des Haushaltskältegeräts begrenzt. Der Aufnahmeraum kann ein Kühlfach oder ein Gefrierfach sein.

**[0003]** Darüber hinaus ist es bei bekannten Ausgestaltungen von Lebensmittel-Aufnahmebehältern vorgesehen, dass eine derartige Lüftungsvorrichtung beziehungsweise eine Klimatisierungsvorrichtung in einem Deckel, der zur Schale separat ausgebildet und angeordnet ist, angeordnet ist. Dadurch ergeben sich Bewegungseinschränkungen oder gegebenenfalls beengte Situationen für die Bedienung der Klimatisierungsvorrichtung. Zur Betätigung solcher Vorrichtungen sind an einem Deckel oder an einer Abdeckung relativ komplexe Mechanik-Baugruppen erforderlich, um mit einem Bedienelement die Einstellungen vorzunehmen. Ein solches Bedienelement ist dabei mit vielfältigen und erforderlichen mechanischen Bauteilen der Baugruppe gekoppelt, um beispielsweise eine Verschiebewegung oder eine Drehbewegung des Bedienelements in eine Bewegung des Deckels umzusetzen.

**[0004]** Lebensmittel-Aufnahmebehälter, die eine Klimatisierungsvorrichtung aufweisen, sind auch mit einem in Breitenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters verschiebbaren Schieber bekannt. Diese Schieber sind in zumindest zwei unterschiedliche Schiebestellungen in dieser Breitenrichtung verbringbar. Mit jeder Verschiebestellung ist ein individueller Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung verknüpft.

**[0005]** Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Lebensmittel-Aufnahmebehälter zu schaffen, bei welchem die Betätigung einer Klimatisierungsvorrichtung verbessert ist.

**[0006]** Diese Aufgabe wird durch einen Lebensmittel-Aufnahmebehälter und ein Haushaltskältegerät gemäß den unabhängigen Ansprüchen gelöst.

**[0007]** Ein Aspekt der Erfindung betrifft einen Lebensmittel-Aufnahmebehälter für ein Haushaltskältegerät. Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter weist eine Schale zur Aufnahme der Lebensmittel auf. Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter weist darüber hinaus eine Klimatisierungsvorrichtung auf. Mit dieser ist ein Luftaustausch zwischen der Umgebung und dem Inneren des Lebens-

mittel-Aufnahmebehälters in einem ersten Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung durchführbar. Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter weist insbesondere einen zur Schale separaten Aufsatz auf.

**[0008]** Diese Klimatisierungsvorrichtung ist bestimmungsgemäß dazu vorgesehen, einen Luftaustausch zwischen der Umgebung und dem Inneren des Lebensmittel-Aufnahmebehälters in einem ersten Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung durchzuführen. Die Klimatisierungsvorrichtung ist daher eine gegenständlich vorhandene Komponente, die insbesondere zumindest zwei verschiedene Betriebszustände aufweist. Die Betriebszustände können auch als Einstellzustände bezeichnet werden. In diesem ersten Betriebszustand ist bestimmungsgemäß ein Luftaustausch zwischen der Umgebung und dem Inneren der Schale des Lebensmittel-Aufnahmebehälters ermöglicht. In einem zweiten Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung ist insbesondere vorgesehen, dass ein derartiger Luftaustausch zumindest im Bereich der Klimatisierungsvorrichtung im Vergleich zum ersten Betriebszustand zumindest reduziert ist. Insbesondere ist der Luftaustausch in diesem zweiten Betriebszustand im Bereich der Klimatisierungsvorrichtung verhindert oder im Wesentlichen verhindert.

**[0009]** Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter kann in dem Zusammenhang auch ein Frischhaltebehälter sein. Es können diesbezüglich unterschiedliche Lagerbedingungen im Vergleich zum restlichen Volumen des Aufnahmeraums eingestellt werden. Insbesondere ist hier eine unterschiedliche Klimatisierung ermöglicht. Es können unterschiedliche Temperaturen und/oder Luftfeuchtigkeiten eingestellt werden.

**[0010]** Die Klimatisierungsvorrichtung weist ein Betätigungselement auf. Dieses ist bestimmungsgemäß zum direkten Betätigen und somit zum direkten Greifen durch einen Nutzer vorgesehen. Durch die Betätigung dieses Bedienelements beziehungsweise des Betätigungselements ist auch eine Betätigung der Klimatisierungsvorrichtung gekoppelt. Dieses Betätigungselement ist ein Schieber. Der Schieber ist an einer in Tiefenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters vorne angeordneten Leiste des Lebensmittel-Aufnahmebehälters verschiebbar gelagert. In einer ersten Schiebestellung dieses Schiebers relativ zur Leiste ist der erste Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung eingestellt. In einer zur ersten Schiebestellung unterschiedlichen zweiten Schiebestellung des Schiebers relativ zu der Leiste ist ein zum ersten unterschiedlicher, zweiter Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung eingestellt. Der Schieber ist als im Querschnitt U-förmiges Profildeil gebildet. Dieser Querschnitt ist senkrecht zu einer Längsachse des Schiebers gebildet. Dieses U-förmige Profildeil umgreift ein Lagerteil beziehungsweise eine Lagerschiene. Das Lagerteil ist die Leiste. Der Schieber ist an dieser Leiste auf dem gesamten Verschiebeweg zwischen den zumindest zwei Schiebestellungen verschiebbar gelagert. Durch einen derartigen Lebensmittel-Aufnahmebehälter kann ein einfaches Betätigen der Klimatisierungsvorrichtung

tung durch ein direktes Betätigen des Betätigungselements erfolgen. Durch die spezifische Formgebung des Schiebers kann die Lagerung an dem Lagerteil verbessert werden. Dadurch ist auch die Verschiebebewegung des Schiebers relativ zum Lagerteil im daran angeordneten Zustand verbessert. Ein gleichmäßigeres Verschieben ist dadurch ermöglicht. Insbesondere ist dadurch ein ruckfreieres und klemmfreieres Verschieben ermöglicht. Ein besonders kontinuierliches lineares Verschieben des Schiebers ist ermöglicht. Dies gilt insbesondere für den gesamten Verschiebeweg zwischen den Schiebstellungen.

**[0011]** Durch dieses U-förmige Profilteil ist es nunmehr auch ermöglicht, dass der Schieber weniger verkipp anfällig gegenüber der Leiste ist. Dadurch ist die Verschiebebewegung des Schiebers auch mit geringeren Toleranzen behaftet, sodass auch ein wackelfreieres Verschieben des Schiebers relativ zur Leiste ermöglicht ist.

**[0012]** Einerseits ist dadurch eine verschleißärmere dauerhafte Betätigung des Schiebers ermöglicht, andererseits wird einem Nutzer ein qualitativ hochwertiger Eindruck des Lebensmittel-Aufnahmebehälters vermittelt.

**[0013]** Die Leiste ist insbesondere eine Frontleiste. Sie ist insbesondere ein vorderes Abschlussteil des Aufsatzes. Insbesondere ist die Leiste ein vorderes Sichtbauteil des Aufsatzes. Die Leiste ist insbesondere ein vorderes Abschlussteil einer weiteren Abdeckung des Aufsatzes.

**[0014]** In einem Ausführungsbeispiel ist der Schieber in Breitenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters verschiebbar an der Leiste gelagert. Dadurch kann das Betätigungselement auch sehr exponiert angeordnet werden und von einem Nutzer einfach und leicht gegriffen und bedient werden. Das Verschieben in dieser Breitenrichtung ist dadurch auch intuitiv einfach durchführbar. Es ermöglicht diesbezüglich auch ein einfaches und ergonomisches Betätigungsprinzip. Die Positionierung des Betätigungselements ist durch diese Betätigungsrichtung einfacher und diesbezüglich leichter zugänglich für einen Nutzer ermöglicht. Dadurch kann das Betätigungselement auch unverzüglich direkt von einem Nutzer eingesehen werden. Sowohl das Betätigen als auch die dann eingestellte Schiebstellung können einfach und schnell durch den Nutzer direkt erkannt werden.

**[0015]** Gerade die exponierte, frei liegende Anordnung des Schiebers an der Leiste in Kombination mit dieser spezifischen Verschieberichtung ermöglicht auch eine einfache Betätigung durch einen Nutzer. Auf dem gesamten Verschiebeweg kann dadurch auch ein ergonomisches und leicht zugängliches Betätigen des Schiebers erfolgen.

**[0016]** In einem Ausführungsbeispiel ist die Leiste direkt an dem Aufsatz angeordnet. Sie ist dann Bestandteil des Aufsatzes. Dadurch sind die Zugänglichkeit und die Betätigung besonders einfach ermöglicht. Darüber hinaus ist eine Leiste des Aufsatzes auch ein mechanisch stabiles Bauteil, an dem der Schieber sicher und mechanisch stabil gelagert werden kann. Die Verschiebebewe-

gung kann somit präzise erfolgen. Die Leiste ist insbesondere eine separate Komponente des Aufsatzes. Der Aufsatz kann in dem Zusammenhang weitere Komponenten aufweisen. Beispielsweise kann er auch eine Basisplatte aufweisen. An dieser Basisplatte kann die Leiste frontseitig angeordnet sein.

**[0017]** Die Leiste kann somit den vorderen Randbereich dieser Basisplatte umgeben. In dem Zusammenhang kann die Leiste somit auch als Einfassung für diesen Randbereich dienen. Sie kann in dem Zusammenhang somit auch ein Stoßschutz für diesen Randbereich der Basisplatte sein.

**[0018]** In einem Ausführungsbeispiel ist das Lagerteil aus Metall ausgebildet. Insbesondere kann es aus Edelstahl ausgebildet sein. Vorteilhaft ist es in dem Zusammenhang auch, dass bei dieser Ausgestaltung die Oberseite durch das Verschieben des Schiebers nicht beeinträchtigt ist. Auch eine langlebige verschleißarme Aufrechterhaltung der Oberfläche dieses Lagerteils, an welcher dann der Schieber angeordnet und verschoben werden kann, ist dadurch ermöglicht.

**[0019]** Möglich ist es auch, dass das Lagerteil eine metallisch erscheinende Oberfläche aufweist. Dies kann beispielsweise eine Beschichtung oder eine Folie sein. Ein Basisteil dieses Lagerteils kann dann mit dieser metallisch erscheinenden Oberfläche ausgebildet sein, insbesondere überzogen sein. Das Basisteil kann in dem Zusammenhang auch aus Kunststoff ausgebildet sein.

**[0020]** Vorzugweise ist in Tiefenrichtung betrachtet das Tiefenmaß dieser Leiste, insbesondere der Oberseite, auf welcher der Schieber angeordnet ist, größer, als das in Tiefenrichtung bemessene Ausmaß des Schiebers. Dadurch kann der Schieber so positioniert werden, dass er weder nach vorne noch nach hinten über diese Oberseite der Frontleiste übersteht. Ein besonders mechanisch stabiles Anbringen und relatives Verschieben des Schiebers zu dieser Oberseite ist dadurch ermöglicht. Ein in Tiefenrichtung filigraneres Bauteil ist dadurch ebenfalls ermöglicht.

**[0021]** In einem Ausführungsbeispiel ist der Schieber eine U-förmige Schiene. Dies bedeutet, dass das Profilteil eine diesbezügliche längliche Schiene ist. Die Schiene ist insbesondere geradlinig. Die Längsachse dieser Schiene ist insbesondere in Breitenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters orientiert. Eine derartige Formspezifikation des Schiebers ermöglicht einerseits ein in der Geometrie einfach aufgebautes Element. Andererseits ist dadurch die Verschiebebewegung vorteilhaft unterstützt. Denn durch diese längliche Form dieses Schiebers liegt dieser in Breitenrichtung betrachtet vorteilhaft auf dieser Oberseite der Leiste auf. Ein gleichmäßiges und besonders lineares Verschieben des Schiebers ist dadurch auch unterstützt.

**[0022]** In einem Ausführungsbeispiel weist das Lagerteil eine in Tiefenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters betrachtet hintere Randkante auf. Der Schieber umgreift diese hintere Randkante mit seiner U-Form. Dies ist ein weiteres vorteilhaftes Ausführungsbeispiel.

Denn dadurch ist die Umgreifstelle nach hinten verlagert. Die diesbezügliche mechanische Kopplung ist daher quasi nach hinten versteckt. Ein nach vorne hin gegebenenfalls klobiges Formbild des Schiebers ist dadurch vermieden. Da nach vorne hin somit insbesondere nur der obere U-Schenkel dieses U-förmigen Profils erkennbar ist beziehungsweise als wesentliches Sichtbauteil freiliegt, kann der Schieber auch als relativ filigranes Bauteil wahrgenommen werden. Darüber hinaus ist es durch diese Orientierung des Schiebers auch vorgesehen, dass ein mögliches Entlanggleiten an der hinteren Randkante zu einer Beeinträchtigung des optischen Erscheinungsbilds dieser hinteren Randkante führen kann. Da diese hintere Randkante jedoch keine nach vorne freiliegende Sichtkante ist, ist dies daher nachrangig. Das optische Erscheinungsbild wird dadurch nicht beeinträchtigt.

**[0023]** In einem Ausführungsbeispiel ist ein in Höhenrichtung betrachtet oberer U-Schenkel dieses U-förmigen Profils oberhalb einer Oberseite der Leiste angeordnet. Ein unterer U-Schenkel dieses U-förmigen Profils ist in Höhenrichtung betrachtet unterhalb einer Unterseite eines Leistentails der Leiste angeordnet. Das Leistenteil ist somit quasi sandwichartig zwischen diesen U-Schenkeln angeordnet. In Tiefenrichtung betrachtet nach vorne hin ist dieses U-förmige Profilteil somit offen. Dies bedeutet, dass die Öffnung der U-Form nach vorne hin orientiert ist. Das Leistenteil ist insbesondere ein Frontleistenteil.

**[0024]** In einem Ausführungsbeispiel ist ein in Höhenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters betrachtet oberer U-Schenkel dieses Schiebers auf einer einer Oberseite der Leiste, insbesondere des Frontleistenteils, zugewandten Unterseite mit zumindest einem Gleitsteg ausgebildet. Der Gleitsteg ist bestimmungsgemäß zum Gleiten auf der Oberseite der Leiste vorgesehen. Er ist insbesondere zum direkten Kontaktieren dieser Oberseite vorgesehen. Durch einen derartigen Gleitsteg wird eine flächenreduzierte Kontaktierung dieses Schiebers mit der Oberseite erreicht. Ein besonders leichtgängiges Verschieben des Schiebers ist dadurch ermöglicht. Darüber hinaus wird durch einen derartigen Gleitsteg auch ein unerwünschtes Verkratzen der Oberseite des Lagerteils vermieden. Insbesondere ist ein Gleitsteg geradlinig ausgebildet. Insbesondere erstreckt er sich in Breitenrichtung. Der Gleitsteg ist vorzugsweise über die gesamte Länge dieser Unterseite des U-Schenkels ausgebildet.

**[0025]** In einem Ausführungsbeispiel sind zumindest zwei parallel und beabstandet zueinander angeordnete Gleitstege an dieser Unterseite ausgebildet. Damit wird eine besonders vorteilhafte parallele Orientierung des U-Schenkels zu der Oberseite der Leiste erreicht. Auch dadurch wird das gleichmäßige kontinuierliche und leichtgängige Verschieben des Schiebers unterstützt.

**[0026]** In einem Ausführungsbeispiel weist ein in Höhenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters betrachtet unterer U-Schenkel des Schiebers auf einer einer Unterseite der Leiste zugewandten Oberseite zumin-

dest einen Gleitsteg zum Gleiten auf der Oberseite auf. Diesbezüglich gelten die entsprechenden Vorteile, wie sie bereits für die oben genannten anderweitigen Ausführungsbeispiele genannt sind.

**[0027]** In einem Ausführungsbeispiel ist der zumindest eine Gleitsteg an der Oberseite des unteren U-Schenkels in Tiefenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters betrachtet zwischen den beiden Gleitstegen, die an der Unterseite des oberen U-Schenkels ausgebildet sind, angeordnet. Diese Positionierung der unterschiedlichen Gleitstege zueinander ermöglicht eine besonders leichtgängige, kippfreie und verspreizfreie und somit eine besonders präzise lineare Verschiebung des Schiebers relativ zum Lagerteil.

**[0028]** In einem Ausführungsbeispiel ist ein in Höhenrichtung betrachtet oberer U-Schenkel des Schiebers zumindest bereichsweise transparent ausgebildet. Dadurch kann dieser Teilbereich des oberen U-Schenkels auch als Sichtfenster dienen. Insbesondere kann somit durch diesen U-Schenkel hindurch die Oberseite der Leiste betrachtet werden. Dies ist dahingehend vorteilhaft, dass somit einerseits die Farbgebung und/oder Strukturierung dieser Oberseite auch durch diesen oberen U-Schenkel erkannt werden kann. Besonders vorteilhaft ist dies jedoch dahingehend, dass Informationen auf der Oberseite des Lagerteils dargestellt sein können, die dann durch diesen oberen U-Schenkel hindurch wahrgenommen werden können.

**[0029]** In einem Ausführungsbeispiel ist dazu auf einem Bereich einer Oberseite der Leiste, welcher von dem Schieben von oben abgedeckt ist, zumindest ein optisches Symbol aufgebracht. Dieses optische Symbol symbolisiert einen Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung. Abhängig von der Verschiebeposition des Schiebers und somit einer möglicherweise eingestellten Schiebestellung des Schiebers kann dann dieses optische Symbol durch den Schieber, insbesondere den oberen U-Schenkel hindurch, wahrgenommen werden. Damit ist auch eine vorteilhafte Anzeigevorrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters gebildet. Diese Anzeigevorrichtung zeigt die unterschiedlichen möglichen Betriebszustände der Klimatisierungsvorrichtung optisch an. Beispielsweise kann ein derartiges optisches Symbol durch eine Bedruckung oder eine Lackierung oder eine sonstige statische Anbringung gebildet sein.

**[0030]** In einem Ausführungsbeispiel ist es vorgesehen, dass auf einem Bereich einer Unterseite des Schiebers, insbesondere einer Unterseite eines U-Schenkels des Schiebers, zumindest ein optisches Symbol aufgebracht ist, welches einen Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung symbolisiert. Abhängig von der Schiebestellung des Schiebers ist das Symbol durch den Schieber hindurch erkennbar. Möglich ist es, dass die Symbole als Bedruckung auf der Unterseite aufgebracht sind. Es kann vorgesehen sein, dass die Oberseite der Leiste Bereiche aufweist, durch welche diejenigen optischen Symbole, die bei derjenigen Schiebestellung des Schiebers, bei welcher das andere optische Symbol den

damit einhergehenden Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung anzeigen soll, nicht oder schwächer erkennbar sind, als das andere Symbol. Damit ist nur immer dasjenige optische Symbol erkennbar oder deutlich stärker erkennbar, als das zumindest eine weitere Symbol, dessen zugehöriger Betriebszustand aufgrund der Schieberstellung eingestellt ist.

**[0031]** Ein derartiges optisches Symbol kann den Klimatisierungszustand beziehungsweise den eingestellten Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung indirekt symbolisieren. Beispielsweise kann ein derartiges optisches Symbol ein Lebensmittelsymbol sein, welches dasjenige Lebensmittel symbolisiert, welches bei dem eingestellten Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung vorteilhaft in dem Lebensmittel-Aufnahmebehälter gelagert werden kann.

**[0032]** Insbesondere sind vorzugsweise so viele optische Symbole auf dieser Oberseite aufgebracht, wie es unterschiedliche Betriebszustände der Klimatisierungsvorrichtung gibt. Diese optischen Symbole können in Breitenrichtung des Lebensmittel-Aufnahmebehälters in Reihe zueinander angeordnet sein. Je nach Schieberstellung des Schiebers in dieser Breitenrichtung kann dann das jeweils zugeordnete optische Symbol durch den oberen U-Schenkel hindurch erkannt werden. Insbesondere ist es vorgesehen, dass die optischen Symbole so zueinander angeordnet sind, dass in jeder Schieberstellung nur eines, nämlich das dieser Schieberstellung zugeordnete optische Symbol, durch den U-Schenkel wahrgenommen werden kann. Insbesondere sind dann die anderen optischen Symbole nicht erkennbar. Sie können in dem Zusammenhang dann durch opake beziehungsweise nicht transparente Bereiche des oberen U-Schenkels des Schiebers abgedeckt sein.

**[0033]** In einem Ausführungsbeispiel weist der Schieber an einem oberen U-Schenkel des U-förmigen Profils zumindest ein Griffelement auf. An diesem Griffelement kann der Schieber durch einen Nutzer direkt greifbar sein, um diesen einfacher verschieben zu können. Möglich ist es in dem Zusammenhang auch, dass in Richtung der Längsachse des Schiebers betrachtet vorzugsweise zwei derartige Griffelemente ausgebildet sind. Diese sind in dieser Breitenrichtung beabstandet zueinander ausgebildet. Sie können insbesondere endseitig an dem oberen U-Schenkel ausgebildet sein.

**[0034]** In einem Ausführungsbeispiel ist der Schieber einstückig ausgebildet. Dies bedeutet, dass er aus einem Stück hergestellt ist. Beispielsweise kann er ein Spritzgussteil sein. Eine einstückige Ausgestaltung bedeutet insbesondere auch, dass dieser Schieber in einem einzigen Herstellungsvorgang erzeugt ist. Eine Ausgestaltung eines derartigen Schiebers aus zunächst einzelnen separaten Komponenten, die individuell hergestellt sind und die dann nach ihrer grundsätzlichen Herstellung durch ein weiteres Verfahren zusammengefügt werden, beispielsweise einem Kleben oder Schweißen, ist im vorliegenden Kontext nicht als einstückige Ausbildung beziehungsweise einstückige Herstellung zu verstehen.

**[0035]** In einem Ausführungsbeispiel weist der Schieber an einem in Höhenrichtung betrachteten unteren U-Schenkel zumindest ein Koppellement auf. Dieses ist bestimmungsgemäß dazu vorgesehen, dass der Schieber direkt mit dem Aufsatz gekoppelt ist. Insbesondere weist der Aufsatz eine Abdeckung und eine dazu separate weitere Abdeckung auf. Die Abdeckung kann bewegbar an der weiteren Abdeckung angeordnet sein, insbesondere von unten angehängt sein. Die Abdeckung ist dann zwischen der weiteren Abdeckung und der Schale angeordnet. Die Abdeckung ist abhängig von der Betätigung des Schiebers relativ zu der weiteren Abdeckung und/oder relativ zu der Schale bewegbar, insbesondere in Höhenrichtung anhebbar und/oder in Tiefenrichtung verschiebbar, sodass abhängig von der Position der Abdeckung ein zugehöriger Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung eingestellt ist. Es kann vorgesehen sein, dass die Abdeckung mit einer Anhängenvorrichtung an der weiteren Abdeckung bewegbar, insbesondere von unten, angehängt ist. Das Koppellement des Schiebers kann in eine Führungsnut der Abdeckung eingreifen. Abhängig von der linearen Verschiebung in horizontaler Richtung, insbesondere in Breitenrichtung, des Schiebers wird dann das Koppellement in dieser Führungsnut verschoben und aufgrund der Ausgestaltung der Führungsnut kann dann die Abdeckung in Höhenrichtung und/oder in Tiefenrichtung relativ zur Schale bewegt werden. Damit kann die Schale durch die Abdeckung in einem zweiten Betriebszustand verschlossen oder im Wesentlichen verschlossen werden und im ersten Betriebszustand geöffnet werden, sodass der Luftaustausch mit dem Inneren der Schale ermöglicht ist.

**[0036]** Die Abdeckung kann ein Deckel sein. Er kann die Schale von oben flächig betrachtet vollständig abdecken oder nur teilweise abdecken. Die weitere Abdeckung kann ein Fachboden oder eine Trennwand sein. Die weitere Abdeckung ist insbesondere plattenartig ausgebildet.

**[0037]** Ein weiterer Aspekt der Erfindung betrifft ein Haushaltskältegerät. Dieses weist zumindest einen Lebensmittel-Aufnahmebehälter gemäß dem oben genannten Aspekt oder einem vorteilhaften Ausführungsbeispiel davon auf. Das Haushaltskältegerät kann ein Kühlgerät oder ein Gefriergerät oder ein Kühl-Gefrier-Kombigerät sein. Das Haushaltskältegerät kann ein Gehäuse aufweisen. Dieses weist ein Außengehäuse auf. In dem Außengehäuse ist ein dazu separater Innenbehälter aufgenommen. Der Innenbehälter begrenzt mit seinen Wänden zumindest einen Aufnahmeraum des Haushaltskältegeräts. Der Aufnahmeraum kann ein Kühlraum oder ein Gefrierraum sein. Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter ist dazu eine separate Komponente, die in diesem Aufnahmeraum angeordnet sein kann. Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter kann auch als Gesamtes aus diesem Aufnahmeraum entnommen werden. Möglich ist es auch, dass zusätzlich oder anstatt dazu nur die Schale des Lebensmittel-Aufnahmebehälters entnehmbar ist. Diese kann darüber hinaus in Tiefenrich-

tung des Haushaltskältegeräts herausgezogen und eingeschoben werden.

**[0038]** Mit den Angaben "oben", "unten", "vorne", "hinten", "horizontal", "vertikal", "Tiefenrichtung",

"Breitenrichtung", "Höhenrichtung" sind die bei bestimmungsgemäßen Gebrauch und bestimmungsgemäßen Anordnen des Behälters beziehungsweise des Geräts gegebenen Positionen und Orientierungen angegeben.

**[0039]** Weitere Merkmale der Erfindung ergeben sich aus den Ansprüchen, den Figuren und der Figurenbeschreibung. Die vorstehend in der Beschreibung genannten Merkmale und Merkmalskombinationen, sowie die nachfolgend in der Figurenbeschreibung genannten und/oder in den Figuren alleine gezeigten Merkmale und Merkmalskombinationen sind nicht nur in der jeweils angegebenen Kombination, sondern auch in anderen Kombinationen oder in Alleinstellung verwendbar, ohne den Rahmen der Erfindung zu verlassen. Es sind somit auch Ausführungen von der Erfindung als umfasst und offenbart anzusehen, die in den Figuren nicht explizit gezeigt und erläutert sind, jedoch durch separierte Merkmalskombinationen aus den erläuterten Ausführungen hervorgehen und erzeugbar sind. Es sind auch Ausführungen und Merkmalskombinationen als offenbart anzusehen, die somit nicht alle Merkmale eines ursprünglich formulierten unabhängigen Anspruchs aufweisen.

**[0040]** Ausführungsbeispiele der Erfindung werden nachfolgend anhand schematischer Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Darstellung eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Haushaltskältegeräts;
- Fig. 2 eine perspektivische Teildarstellung eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Lebensmittel-Aufnahmebehälters;
- Fig. 3 eine perspektivische Teildarstellung eines Ausführungsbeispiels eines Schiebers, der an einer Frontleiste des Lebensmittel-Aufnahmebehälters angeordnet ist;
- Fig. 4 eine perspektivische Darstellung eines Ausführungsbeispiels dieses Schiebers dieses Lebensmittel-Aufnahmebehälters;
- Fig. 5 eine perspektivische Teilschnittdarstellung durch Teilkomponenten eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Lebensmittel-Aufnahmebehälters;
- Fig. 6 eine perspektivische Darstellung von oben auf Teilkomponenten eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Lebensmittel-Aufnahmebehälters; und
- Fig. 7 eine Schnittdarstellung durch Teilkomponen-

ten eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Lebensmittel-Aufnahmebehälters.

**[0041]** In den Figuren werden gleiche oder funktionsgleiche Elemente mit den gleichen Bezugszeichen versehen.

**[0042]** In Fig. 1 ist in einer beispielhaften Darstellung ein Haushaltskältegerät 1 gezeigt, welches als Kühl-Gefrier-Kombigerät ausgebildet ist. Das Haushaltskältegerät 1 weist einen Korpus 2 mit einem Innenbehälter 3 auf. Der Innenbehälter 3 weist, unter anderem, zwei gegenüberliegende vertikale Seitenwände 3a und 3b auf. Der Innenbehälter 3 begrenzt mit seinen Wänden einen ersten Innenraum beziehungsweise Aufnahmeraum 4, der ein Kühlraum ist, und einen beispielhaft darunter angeordneten, davon separierten zweiten Innenraum beziehungsweise Aufnahmeraum 5, der ein Gefrierraum ist. Der Aufnahmeraum 4 dient im Allgemeinen zum frostfreien Kühlen von Kühlgut, vorzugsweise bei Temperaturen zwischen +4 °C und +8 °C. Der Aufnahmeraum 4 kann jedoch auch als Null-Grad-Fach, insbesondere zum Frischhalten von Obst oder Gemüse, ausgebildet sein. Der Aufnahmeraum 4 ist bei geöffneter Tür 6, die frontseitig den Aufnahmeraum 4 verschließt, zugänglich.

**[0043]** Der weitere Aufnahmeraum 5 dient im Allgemeinen zum Tiefgefrieren von Gefriergut, bei beispielsweise -18 °C. Der Aufnahmeraum 5 ist bei geöffneter Gefrierraumtür 7 zugänglich.

**[0044]** In dem oberen Aufnahmeraum 4 ist ein Kühlgut beziehungsweise Frischhaltebehälter ausziehbar gelagert. Der Frischhaltebehälter stellt einen Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8 dar. Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8 weist eine Schublade beziehungsweise Schale 10 auf. In einem Ausführungsbeispiel weist der Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8 auch einen Aufsatz 12 auf. Dieser ist in einem Ausführungsbeispiel zumindest durch einen Deckel 9 gebildet. Der Deckel 9 ist ein Beispiel für eine Abdeckung des Aufsatzes 12. Dieser Deckel 9 ist separat zur Schale 10. Der Deckel 9 kann nur zum Verschließen der Schale 10 von oben vorgesehen sein. Er kann dann direkt auf die Schale 10 aufgesetzt werden. Es kann in einem Ausführungsbeispiel auch vorgesehen sein, dass der Deckel 9 zugleich als Fachboden oder Trennwand ausgebildet ist. Er ist dann insbesondere direkt an den Seitenwänden 3a und 3b gelagert. In einem Ausführungsbeispiel ist er dann nicht direkt auf der Schale 10 aufliegend, sondern insbesondere minimal nach oben versetzt dazu angeordnet.

**[0045]** Es kann auch vorgesehen sein, wie dargestellt, dass eine zum Deckel 9 zusätzliche, separate Abdeckung 11 beispielsweise in Form einer Trennwand, beispielsweise eines Glasfachbodens, angeordnet ist. Diese ist unmittelbar und geringfügig beabstandet zum Deckel 9 über dem Deckel 9 angeordnet. Sie kann in einem Ausführungsbeispiel der Aufsatz 12 sein. Sie kann aber auch Bestandteil des Aufsatzes 12 sein, wenn dieser in einem Ausführungsbeispiel durch den Deckel 9 und die

dazu separate weitere Abdeckung 11 gebildet ist. Der Deckel 9 ist dann eine untere Abdeckung und die weitere Abdeckung 11 ist eine obere Abdeckung.

**[0046]** Es kann auch ein weiterer oder anderer Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8' vorgesehen sein.

**[0047]** Zumindest durch die weitere Abdeckung 11 ist der Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8 von dem verbleibenden restlichen Teilvolumen des Aufnahmeraums 4 separiert.

**[0048]** Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8 kann zerstörungsfrei lösbar aus dem Aufnahmeraum 4 entnommen werden. Auch im eingebrachten Zustand in dem Aufnahmeraum 4 ist vorgesehen, dass die Schale 10 in Tiefenrichtung und somit in z-Richtung im noch im Aufnahmeraum 4 gelagerten Zustand hin- und hergeschoben werden kann, um in das Innere der Schale 10 gelangen zu können. Entsprechendes kann auch bei dem Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8' vorgesehen sein. Dieser kann auch mit einer Schale 10 und insbesondere auch mit einem Deckel 9 ausgebildet sein. Es kann dann auch eine weitere Abdeckung 11 direkt oberhalb des Deckels 9 angeordnet sein. Diese ist dann beispielsweise direkt unterhalb der Schale 10 des Lebensmittel-Aufnahmebehälters 8 angeordnet. Die Schale 10 des Lebensmittel-Aufnahmebehälters 8 kann auf dieser weiteren Abdeckung 11 des Lebensmittel-Aufnahmebehälters 8' abgestellt sein.

**[0049]** Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8' kann in Tiefenrichtung betrachtet in einem Ausführungsbeispiel länger sein, als die direkt darüber angeordneten Komponenten. Er kann daher in dieser Tiefenrichtung nach vorne hin länger ausgebildet sein als der beispielsweise darüber angeordnete Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8. In dem Fall kann der Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8 auch nur eine einfache Schale sein. Er kann dann auch anderweitig ausgebildet sein und muss nicht zwingend ein Frischhaltebehälter sein. Grundsätzlich kann ein Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8, 8' zum Lagern von spezifischen Lebensmitteln bestimmungsgemäß vorgesehen sein. In dem Zusammenhang können auch unterschiedliche Lagerungsbedingungen in einem derartigen Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8, 8' im Vergleich zum restlichen Aufnahmeraum 4 eingestellt werden.

**[0050]** Insbesondere Lagerbedingungen, wie individuelle Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeit, können dadurch im Inneren des Lebensmittel-Aufnahmebehälters 8' beziehungsweise 8 eingestellt werden. Eine individuelle Klimatisierung ist dadurch ermöglicht.

**[0051]** In Fig. 2 ist in einer vergrößerten Darstellung ein Teilbereich des Haushaltskältegeräts 1 gezeigt. Insbesondere ist hier der Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8' gezeigt. Bei diesem Ausführungsbeispiel weist der Aufsatz 12 sowohl die weitere Abdeckung 11 als auch den darunter angeordneten Deckel 9 auf. Der Aufsatz 12 kann auch als mehrteilige Aufsatzeinrichtung bezeichnet werden. Wie hier zu erkennen ist, weist die weitere Abdeckung 11 eine Basisplatte 13 auf. Diese kann zumindest bereichsweise transparent sein. Die Abdeckung 11

weist darüber hinaus zumindest eine vordere Leiste auf. Diese Leiste ist hier eine Frontleiste 14. Diese Frontleiste 14 ist an einem in Tiefenrichtung betrachtet vorderen Randbereich der Basisplatte 13 angeordnet. Die längliche Frontleiste 14 stellt ein Ausführungsbeispiel für ein Lagerteil des Aufsatzes 12 dar. Die Frontleiste 14, die das Lagerteil 15 bildet, ist hier als U-Profil gebildet, welches den vorderen Randbereich der Basisplatte 13 umgreift. Diese Frontleiste 14 erstreckt sich in Breitenrichtung über die gesamte Breite des vorderen Randbereichs der Basisplatte 13. Es kann vorgesehen sein, dass diese Frontleiste 14 aus Metall, beispielsweise Aluminium oder Edelstahl, ausgebildet ist.

**[0052]** Der Lebensmittel-Aufnahmebehälter 8' weist darüber hinaus eine Klimatisierungsvorrichtung 16 auf. Mit dieser ist in einem ersten Betriebszustand ein Luftaustausch zwischen der Umgebung und dem Inneren des Lebensmittel-Aufnahmebehälters 8' ermöglicht. Insbesondere ist in dem Zusammenhang dann ein Luftaustausch zwischen dem Volumen, welches durch die Schale 10 und den Deckel 9 begrenzt wird, mit der Umgebung ermöglicht. Diese Klimatisierungsvorrichtung 16 ist durch ein Betätigungselement 17 des Lebensmittel-Aufnahmebehälters 8' einstellbar. Das Betätigungselement 17 ist hier ein Schieber 18. Er kann unmittelbar durch einen Nutzer gegriffen werden, um betätigt zu werden. Dieser Schieber 18 ist hier an dem Aufsatz 12, insbesondere der weiteren Abdeckung 11, insbesondere der Frontleiste 14, verschiebbar gelagert angeordnet. Wie zu erkennen ist, ist dieser Schieber 18 eine längliche Schiene, die sich mit ihrer Längsachse A in Breitenrichtung erstreckt. Dieser Schieber 18 kann in dieser Breitenrichtung in einer ersten Schiebstellung und in einer dazu unterschiedlichen zweiten Schiebstellung positioniert werden. Dies ist relativ zu dem Lagerteil 15 beziehungsweise der Frontleiste 14 zu sehen. In der ersten Schiebstellung ist dann der erste Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung 16 eingestellt. In der zweiten Schiebstellung ist ein zweiter Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung 16 eingestellt. In diesem zweiten Betriebszustand ist ein Luftaustausch zwischen dem Inneren des Lebensmittel-Aufnahmebehälters und der Umgebung unterbunden oder im Wesentlichen unterbunden.

**[0053]** In Fig. 3 ist ein weiterer Teilausschnitt des Lebensmittel-Aufnahmebehälters 8' in Fig. 2 gezeigt, wobei hier der Schieber 18, wie er an der Frontleiste 14 gelagert ist, gezeigt ist.

**[0054]** In dem Zusammenhang ist in Fig. 4 eine perspektivische Darstellung eines Ausführungsbeispiels des Schiebers 18 gezeigt. Im Querschnitt senkrecht zu seiner Längsachse A betrachtet ist der Schieber 18 U-förmig gebildet. In dem Zusammenhang weist er einen in Höhenrichtung betrachtet oberen U-Schenkel 19 auf. Des Weiteren weist er einen in Höhenrichtung betrachtet unteren U-Schenkel 20 auf. Ein Verbindungsschenkel 21 dieser U-Form verbindet die in Tiefenrichtung betrachtet hinteren Enden dieser beiden U-Schenkel 19 und 20.

**[0055]** Wie zu erkennen ist, ist auf einer Oberseite 19a des oberen U-Schenkels ein erstes Griffelement 22 angeformt. Im Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass auch ein zusätzliches zweites Griffelement 23 daran angeformt ist. Die beiden Griffelemente 22 und 23 sind in Richtung der Längsachse A betrachtet endseitig an dem oberen U-Schenkel 19 ausgebildet.

**[0056]** Wie des Weiteren zu erkennen ist, ist an einer Unterseite 19b des oberen U-Schenkels 19 ein nach unten erhaben überstehender Gleitsteg 24 ausgebildet. Im Ausführungsbeispiel sind zwei Gleitstege 24 und 25 an dieser Unterseite 19b angeformt. Sie sind parallel zueinander orientiert und beabstandet zueinander angeordnet. Im Ausführungsbeispiel ist der eine Gleitsteg 24 in Tiefenrichtung betrachtet an einem vorderen Ende dieser Unterseite 19b ausgebildet. Der zweite Gleitsteg 25 ist in Tiefenrichtung betrachtet an einem hinteren Ende dieser Unterseite 19b angeformt. Im Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass an einer Oberseite 20a des unteren U-Schenkels 20 ein Gleitsteg 26 angeformt ist, der sich erhaben nach oben erstreckt. Dieser Gleitsteg 26 ist geradlinig ausgebildet. In einem Ausführungsbeispiel ist er unterbrechungsfrei über die gesamte Länge dieses unteren U-Schenkels 20 ausgebildet. Insbesondere gilt dies auch für die Gleitstege 24 und 25 bezüglich der Länge des oberen U-Schenkels 19. Wie darüber hinaus bereits in Fig. 4 zu erkennen ist, ist in Tiefenrichtung (z-Richtung) betrachtet der Gleitsteg 26 zwischen den Gleitstegen 24 und 25 positioniert.

**[0057]** In Fig. 3 ist des Weiteren gezeigt, dass an der Oberseite 14a der Frontleiste 14 optische Symbole aufgebracht sind. Dies können beispielsweise Bedruckungen sein. Im Ausführungsbeispiel sind drei optische Symbole 32, 33, 34 dargestellt. Diese symbolisieren drei verschiedene Lebensmittel, die mit verschiedenen Betriebszuständen der Klimatisierungsvorrichtung 16 gekoppelt sind. Das bedeutet, dass bei den hier drei verschiedenen Betriebszuständen der Klimatisierungsvorrichtung 16 die jeweils symbolisieren Lebensmittel bevorzugt gelagert werden können, da dann jeweils Klimabedingungen in dem Inneren des Lebensmittel-Aufnahmebehälters 8' eingestellt sind, die für das jeweilige Lebensmittel besonders vorteilhaft sind. Daher ist es in diesem Ausführungsbeispiel vorgesehen, dass die Klimatisierungsvorrichtung 16 drei verschiedene, diskrete Betriebszustände bezüglich der jeweiligen damit einhergehenden Klimabedingung aufweist. Die drei optischen Symbole 32, 33, 34 sind durch den Schieber 18, insbesondere den oberen U-Schenkel 19 abgedeckt. Möglich ist es, dass der obere Schenkel 19 bereichsweise transparent ist, so dass abhängig von seiner Schiebstellung nur jeweils das optische Symbol 32, 33, 34 durch den transparente Bereich hin durch erkennbar ist, welches zu dem mit der Schiebstellung korrespondierenden Betriebszustand zugehörig ist.

**[0058]** In einem anderen Ausführungsbeispiel ist es vorgesehen, dass auf einem Bereich einer Unterseite des Schiebers 18, insbesondere einer Unterseite des

oberen U-Schenkels 19 des Schiebers 18, zumindest ein optisches Symbol 32, 33, 34 aufgebracht ist, welches einen Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung 16 symbolisiert. Abhängig von der Schiebstellung des Schiebers 18 ist das Symbol 32, 33, 34 durch den Schieber 18, insbesondere den U-Schenkel 19 hindurch erkennbar. Möglich ist es, dass die Symbole 32, 33, 34 als Bedruckung auf der Unterseite aufgebracht sind. Es kann vorgesehen sein, dass die Oberseite 14a der Frontleiste 14 Bereiche aufweist, durch welche diejenigen optischen Symbole, die bei derjenigen Schiebstellung des Schiebers 18, bei welcher das andere optische Symbol den damit einhergehenden Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung 16 anzeigen soll, nicht oder schwächer erkennbar sind, als das andere Symbol. Damit ist nur immer dasjenige optische Symbol 32, 33, 34 erkennbar oder deutlich stärker erkennbar, als das zumindest eine weitere Symbol, dessen zugehöriger Betriebszustand aufgrund der Schieberstellung eingestellt ist.

**[0059]** Darüber hinaus ist in Fig. 4 auch zu erkennen, dass der Schieber 18 ein Koppellement 27 aufweist. Dieses ist an dem unteren U-Schenkel 20 einstückig angeformt. Es erstreckt sich diesbezüglich nach unten. Dieses Koppellement 27 ist zum Eingriff in eine Führungsnut 28, wie sie in Fig. 3 zu erkennen ist, vorgesehen. Diese Führungsnut 18 ist in dem Deckel 9 ausgebildet. Die Kopplung zwischen dem Koppellement 27 und der Führungsnut 28 und somit dem Deckel 9 ist so konzipiert, dass dann, wenn eine lineare Verschiebewegung des Schiebers 18 in Breitenrichtung erfolgt, der Deckel 9 in Höhenrichtung angehoben oder abgesenkt und/oder in Tiefenrichtung nach vorne oder nach hinten verschoben wird. Dadurch entsteht eine entsprechende Relativbewegung zur Schale 10, sodass diesbezüglich der erste oder zweite Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung 16 eingestellt ist. Wie darüber hinaus in Fig. 3 bereits zu erkennen ist, liegt der obere U-Schenkel 19 auf einer Oberseite 14a der Frontleiste 14 auf. Dies ist, insbesondere nur, mit den Gleitstegen 24 und 25 vorgesehen, die direkt diese Oberseite 14a kontaktieren.

**[0060]** Der Deckel 9 ist in einem Ausführungsbeispiel von unten an der weiteren Abdeckung 11 angehängt. Er kann sich im daran angehängten Zustand relativ zu der weiteren Abdeckung 11 bewegen. Bei der Einstellung der Betriebszustände der Klimatisierungsvorrichtung 16 bewegt sich daher nur der Deckel 9 und die weitere Abdeckung 11 bleibt ortsfest.

**[0061]** In Fig. 5 ist in einer perspektivischen Teilschnittdarstellung die Anordnung des Schiebers 18 an dieser Frontleiste 14 zu erkennen. Der Schieber 18 ist als U-förmiges Profilteil gebildet. Der Schieber 18 ist einstückig ausgebildet. Der Schieber 18 umgreift in seiner U-Form einen Lagerschenkel 14b dieser Frontleiste 14. Die Frontleiste 14 weist in dem Zusammenhang eine in Tiefenrichtung nach hinten offene Nut auf, in welche der untere U-Schenkel 20 von hinten her kommend eingreift. Der Lagerschenkel 14b ist ein plattenartiger Streifen. Eine hintere Randkante 29 dieser Frontleiste 14, insbeson-



dere des Lagerschenkels 14b, ist somit durch diese U-Form über die Länge des Schiebers 18 abgedeckt. Insbesondere durch den Verbindungsschenkel 21. Darüber hinaus ist zu erkennen, dass das Koppellement 27 durch eine Durchführung 30 in der Frontleiste 14 hindurchgreift, um dann von oben her kommend in die Führungsnut 28 einzugreifen und damit mit dem Deckel 9 zu koppeln. Damit ist auch der gesamte Schieber 18 stabil an dem Aufsatz 12 gelagert, insbesondere verschiebbar gelagert. Die Anordnung dieses U-förmigen Profiltails ist so, dass die U-Form quasi um 90° gekippt ist und eine Öffnung der U-Form in Tiefenrichtung nach vorne zeigt.

**[0062]** Durch die frontseitig geschlossene Nut 31 der Frontleiste 14 ist der untere-Schenkel 20 von oben und von vorne nicht zu erkennen. Er ist somit quasi in der Frontleiste 14 aufgenommen und nach vorne hin kein freiliegendes Sichtbauteil.

**[0063]** Insbesondere liegt der Gleitsteg 26 an einer Unterseite 14c des Lagerschenkels 14b an.

**[0064]** In Fig. 6 ist die Darstellung des Aufsatzes 12 in einer Teildarstellung von oben zu erkennen. Die Frontleiste 14 kann darüber hinaus Bestandteil eines Rahmens der weiteren Abdeckung 11 sein, die die Basisplatte 13 einfasst. Diese Einfassung kann umlaufend vollständig sein.

**[0065]** In Fig. 7 ist in einer schematischen Schnittdarstellung der Aufsatz 12 in Teildarstellung gezeigt. Die Schnittdarstellung ist hier an einer Stelle gewählt, die abseits des Koppellements 27 ist, sodass dieses in der Schnittdarstellung nicht zu erkennen ist.

## Bezugszeichenliste

### [0066]

1	Haushaltskältegerät
2	Korpus
3	Innenbehälter
3a	vertikale Seitenwand
3b	vertikale Seitenwand
4	Aufnahmeraum
5	Aufnahmeraum
6	Tür
7	Gefrierraumtür
8	Lebensmittel-Aufnahmebehälter
8'	Lebensmittel-Aufnahmebehälter
9	Deckel
10	Schale
11	Abdeckung
12	Aufsatz
13	Basisplatte
14	Frontleiste
14a	Oberseite
14b	Lagerschenkel
14c	Unterseite
15	Lagerteil
16	Klimatisierungsvorrichtung
17	Betätigungselement

18	Schieber
19	oberer U-Schenkel
19a	Oberseite
19b	Unterseite
5 20	unterer U-Schenkel
20a	Oberseite
21	Verbindungsschenkel
22	erstes Griffelement
23	zweites Griffelement
10 24	Gleitsteg
25	Gleitsteg
26	Gleitsteg
27	Koppelement
28	Führungsnut
15 29	hintere Randkante
30	Durchführung
31	Nut
32	optisches Symbol
33	optisches Symbol
20 34	optisches Symbol
x	Breitenrichtung
y	Höhenrichtung
z	Tiefenrichtung
25 A	Längsachse

## Patentansprüche

- 30 1. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') für ein Haushaltskältegerät (1), mit einer Schale (10) zur Aufnahme der Lebensmittel und mit einer Klimatisierungsvorrichtung (16), mit welcher ein Luftaustausch zwischen der Umgebung und dem Inneren des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') in einem ersten Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung (16) durchführbar ist, und mit einem zur Schale (10) separaten Aufsatz (12), der auf der Schale (10) von oben aufsetzbar ist, wobei die Klimatisierungsvorrichtung (16) ein Betätigungselement (17) zum direkten Betätigen der Klimatisierungsvorrichtung (16) durch einen Nutzer aufweist, das ein Schieber (18) ist, wobei der Schieber (18) an einer in Tiefenrichtung (z) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') vorne angeordneten Leiste (14) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') verschiebbar gelagert ist, so dass in einer ersten Schiebstellung der erste Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung (16) eingestellt ist und in einer zur ersten Schiebstellung unterschiedlichen zweiten Schiebstellung ein zum ersten unterschiedlicher zweiter Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung (16) eingestellt ist, wobei der Schieber (18) als im Querschnitt U-förmiges Profiltail gebildet ist, das die Leiste (14) umgreift, wobei der Schieber (18) an der Leiste (14) auf dem gesamten Verschiebeweg zwischen den Schiebstellungen verschiebbar gelagert ist.

2. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach Anspruch 1, wobei der Schieber (18) in Breitenrichtung (x) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') verschiebbar an der Leiste (14) gelagert ist.
3. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Leiste (14) aus Metall ist, insbesondere aus Edelstahl ist.
4. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei der Schieber (18) eine U-förmige längliche Schiene ist, deren Längsachse (A) in Breitenrichtung (x) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') orientiert ist.
5. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Leiste (14) eine in Tiefenrichtung (z) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') hintere Randkante (29) aufweist, und der Schieber (18) mit seiner U-Form diese hintere Randkante (29) umgreift.
6. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei ein in Höhenrichtung (y) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') betrachtet oberer U-Schenkel (19) des Schiebers (18) auf einer einer Oberseite (14a) der Leiste (14) zugewandten Unterseite (19b) zumindest einen Gleitsteg (24, 25) zum Gleiten auf der Oberseite (14a) aufweist, insbesondere zwei parallel und beabstandet zueinander angeordnete Gleitstege (24, 25) aufweist.
7. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei ein in Höhenrichtung (y) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') betrachtet unterer U-Schenkel (20) des Schiebers (18) auf einer einer Unterseite (14c) eines Lagerschenkels (14b) der Leiste (14) zugewandten Oberseite (20a) zumindest einen Gleitsteg (26) zum Gleiten auf der Oberseite (20a) aufweist.
8. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach Anspruch 6 und 7, wobei der Gleitsteg (26) an der Oberseite (20a) des unteren U-Schenkels (20) in Tiefenrichtung (z) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') betrachtet zwischen den beiden Gleitstegen (24, 25) an der Unterseite (19b) des oberen U-Schenkels (19) angeordnet ist.
9. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei ein oberer U-Schenkel (19) des Schiebers (18) zumindest bereichsweise transparent ausgebildet ist.
10. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei auf einem Bereich einer Oberseite (14a) der Leiste (14), welcher von dem Schieber (18) von oben abgedeckt ist, zumindest ein optisches Symbol (32, 33, 34) aufgebracht ist, welches einen Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung (16) symbolisiert, wobei abhängig von der Schiebstellung des Schiebers (18) das Symbol (32, 33, 34) durch den Schieber (18) hindurch erkennbar ist, und/oder auf einem Bereich einer Unterseite eines U-Schenkels (19) des Schiebers (18) zumindest ein optisches Symbol (32, 33, 34) aufgebracht ist, welches einen Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung (16) symbolisiert, wobei abhängig von der Schiebstellung des Schiebers (18) das Symbol (32, 33, 34) durch den Schieber (18) hindurch erkennbar ist.
11. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei der Schieber (18) an einem oberen U-Schenkel (19) zumindest ein Griffelement (22, 23) aufweist, an welchem der Schieber (18) durch den Nutzer direkt greifbar ist, um diesen verschieben zu können.
12. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Leiste (14) an dem Aufsatz (12), insbesondere direkt an einer oberen Abdeckung (11) des Aufsatzes (12), angeordnet ist.
13. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei der Schieber (18) an einem unteren U-Schenkel (20) ein Koppel-element (27) aufweist, mit welchem der Schieber (18) direkt mit einer ersten Abdeckung (9) des Aufsatzes (12) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') gekoppelt ist, wobei der erste Aufsatz (9) zwischen einer dazu separaten, weiteren Abdeckung (11) des Aufsatzes (12) und der dazu separaten Schale (10) angeordnet ist und abhängig von der Betätigung des Schiebers (18) relativ zu der weiteren Abdeckung (11) und/oder der Schale (10) bewegbar ist, so dass abhängig von der Position der Abdeckung (9) ein zugehöriger Betriebszustand der Klimatisierungsvorrichtung (16) eingestellt ist.
14. Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Leiste (14) eine nach hinten offene Nut (31) aufweist, in welche ein unterer U-Schenkel (20) des Schiebers (18) eingreift und in Breitenrichtung (x) des Lebensmittel-Aufnahmebehälters (8, 8') verschiebbar darin angeordnet ist.
15. Haushaltskältegerät (1), mit einem Lebensmittel-Aufnahmebehälter (8, 8') nach einem der vorhergehenden Ansprüche.

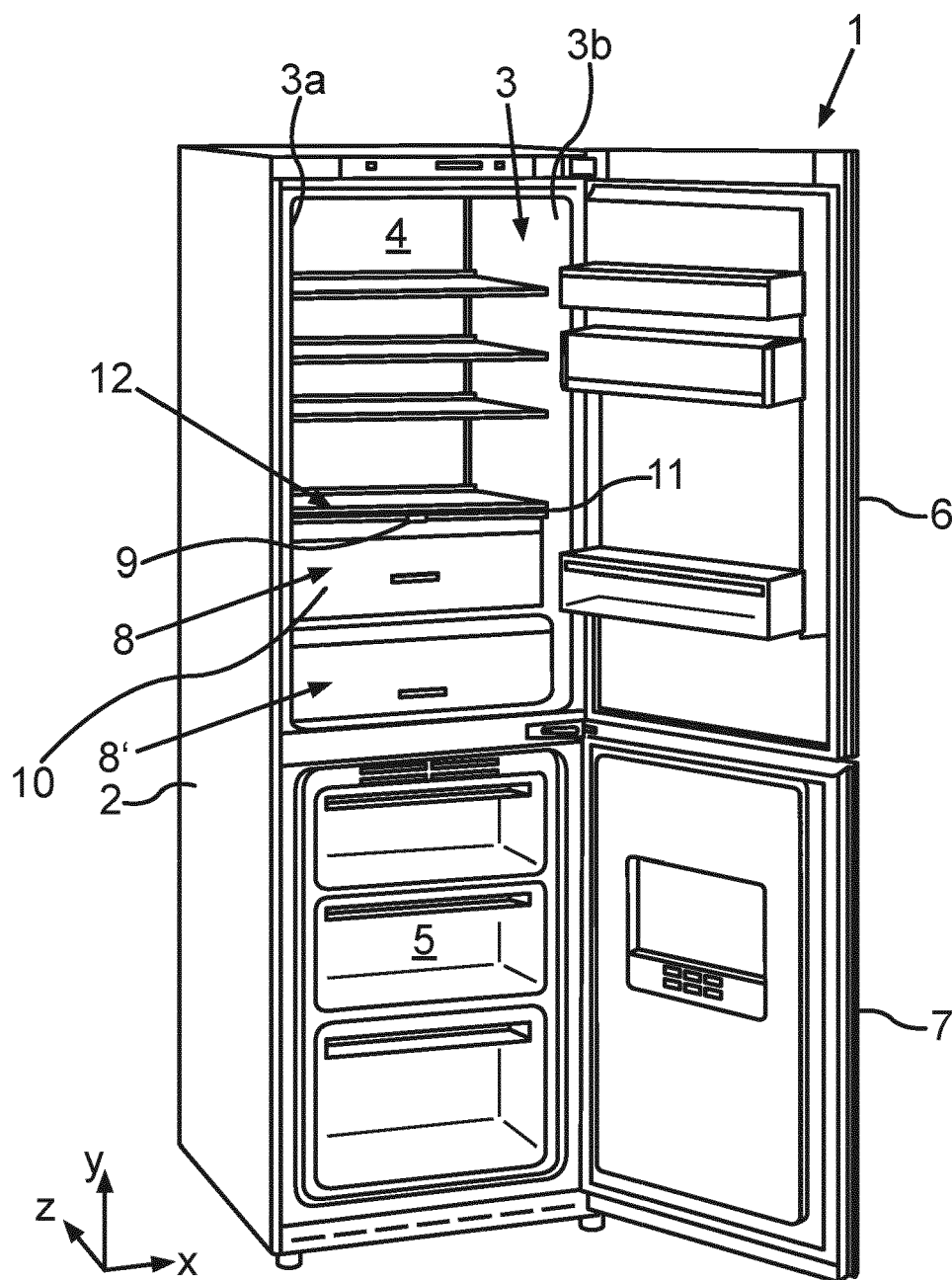


Fig.1

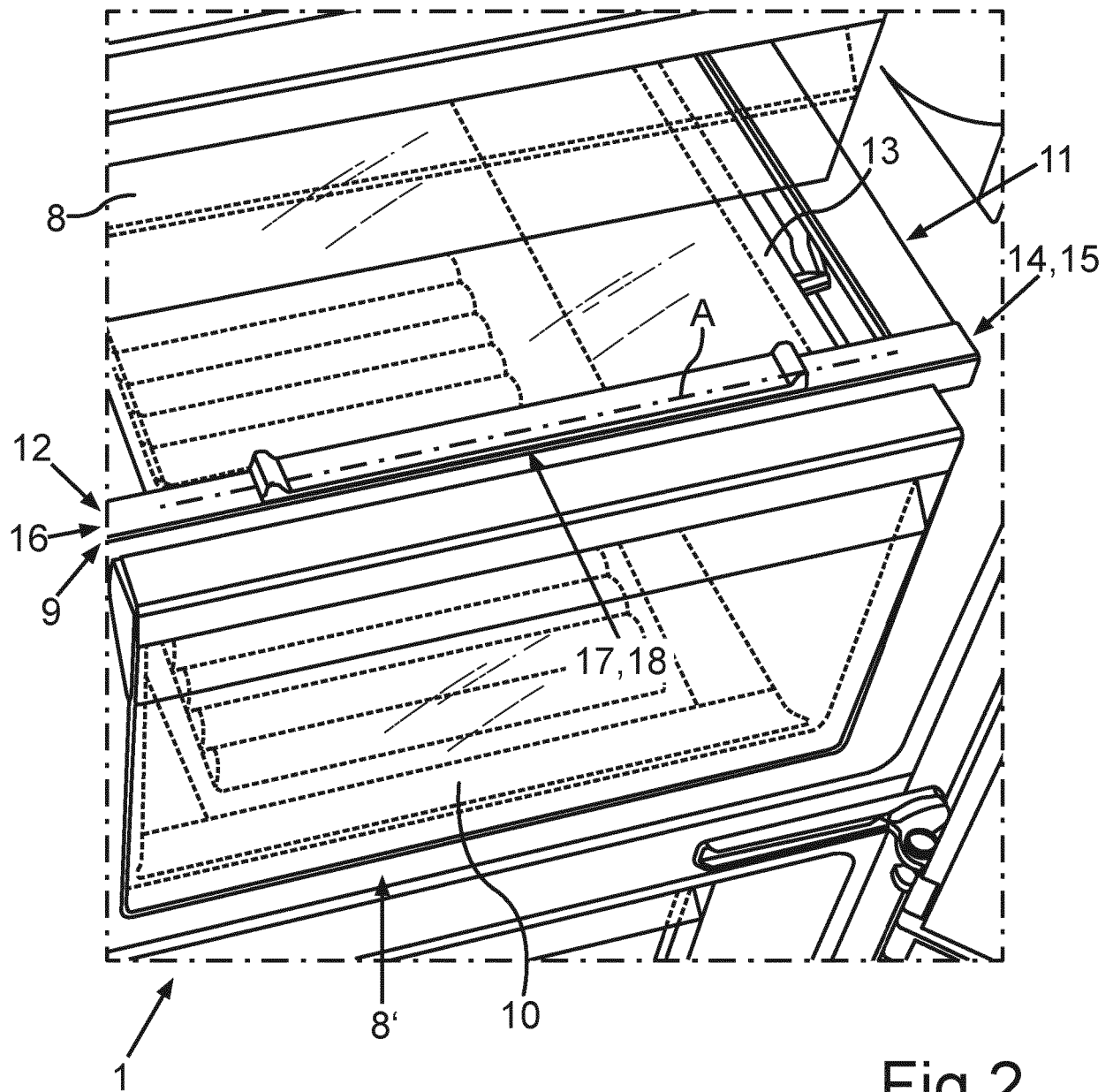
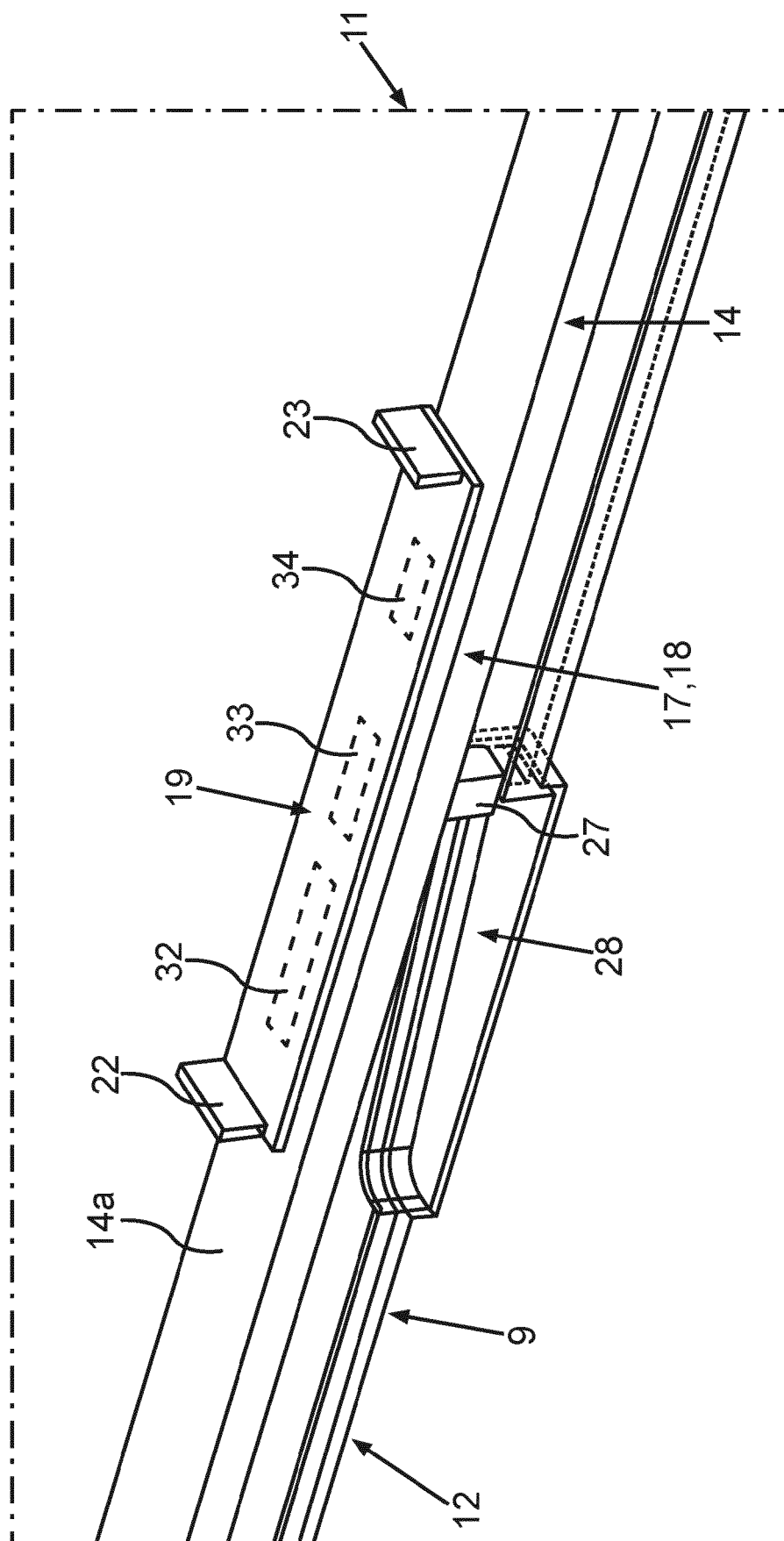


Fig.2



### Fig. 3

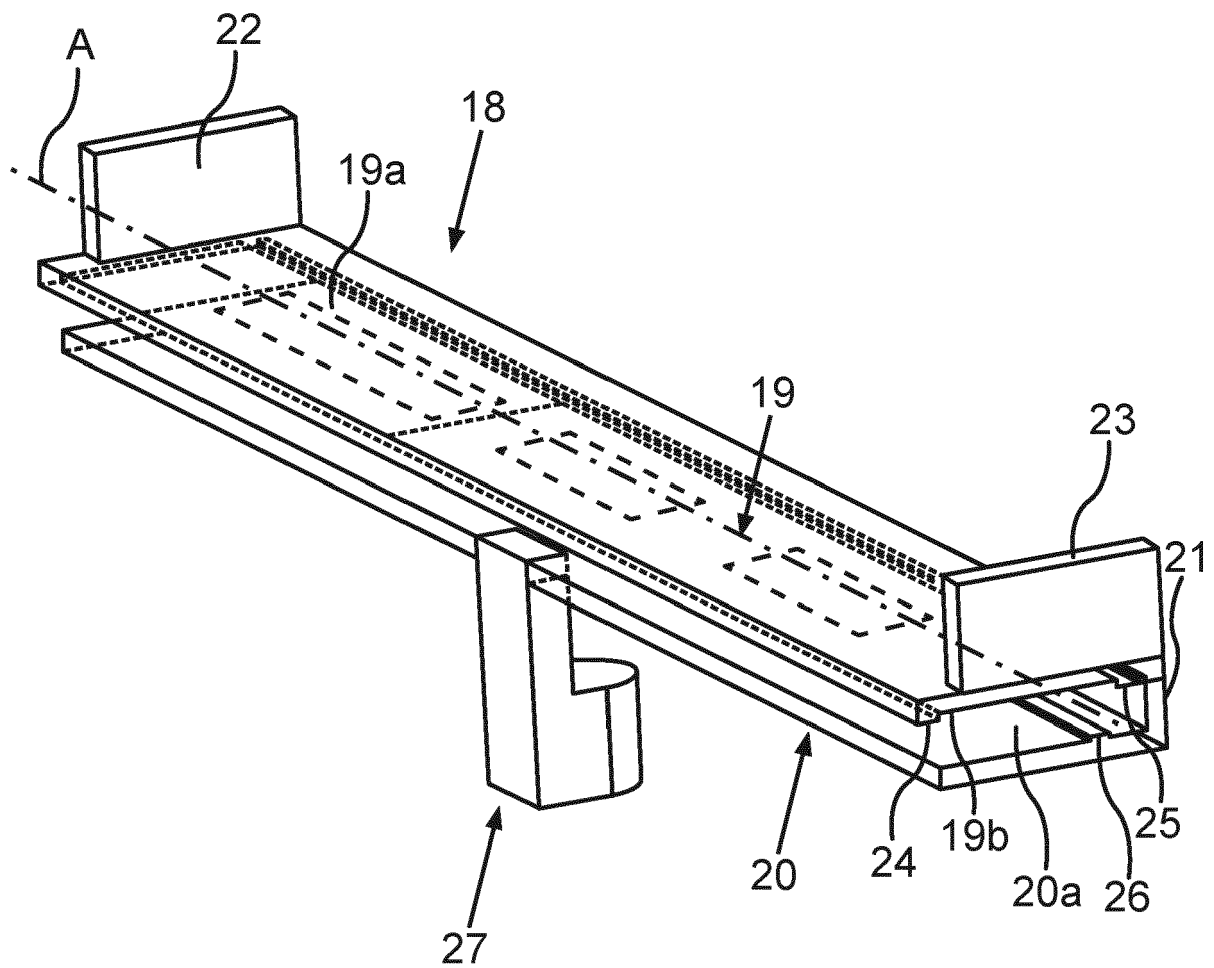


Fig.4

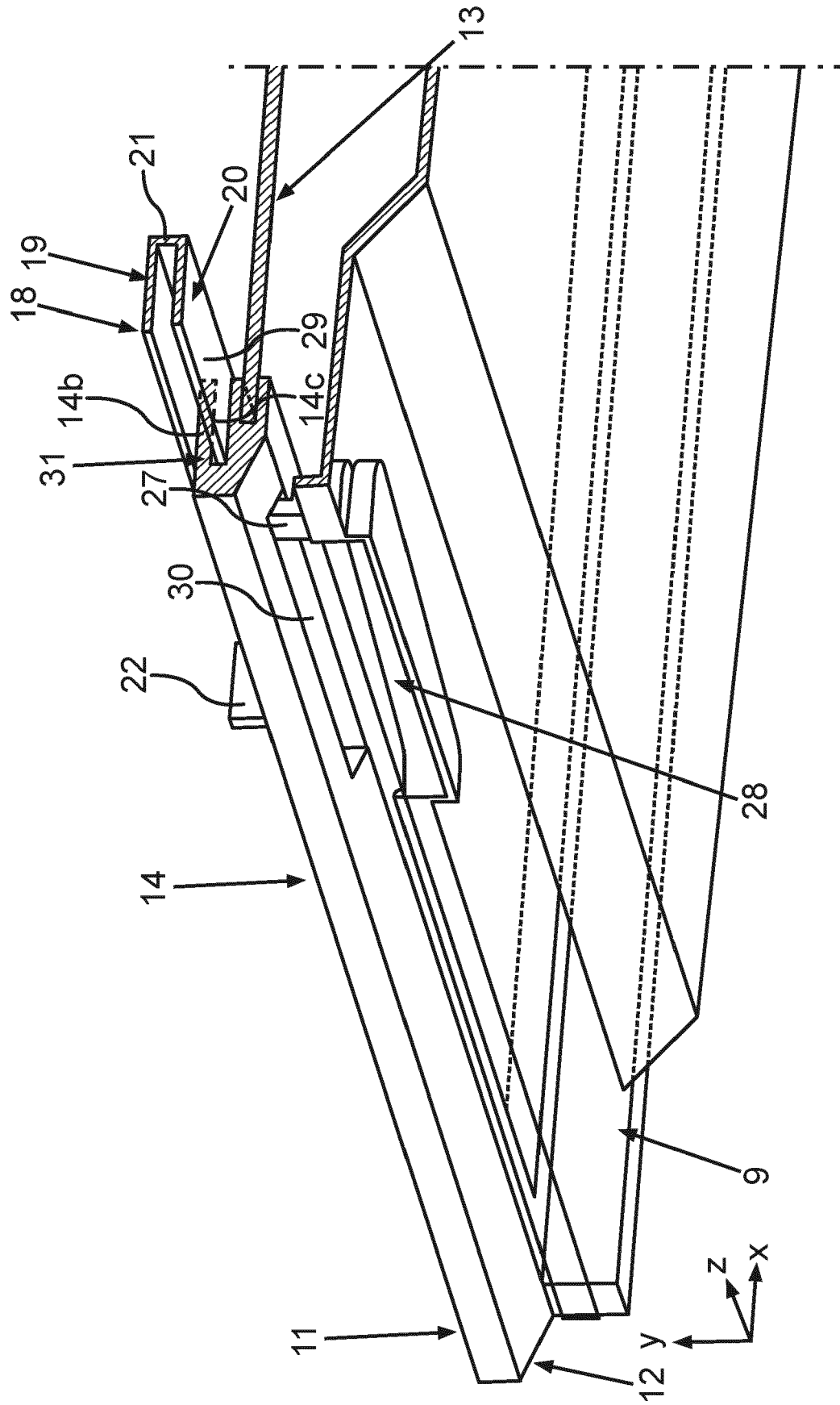


Fig. 5

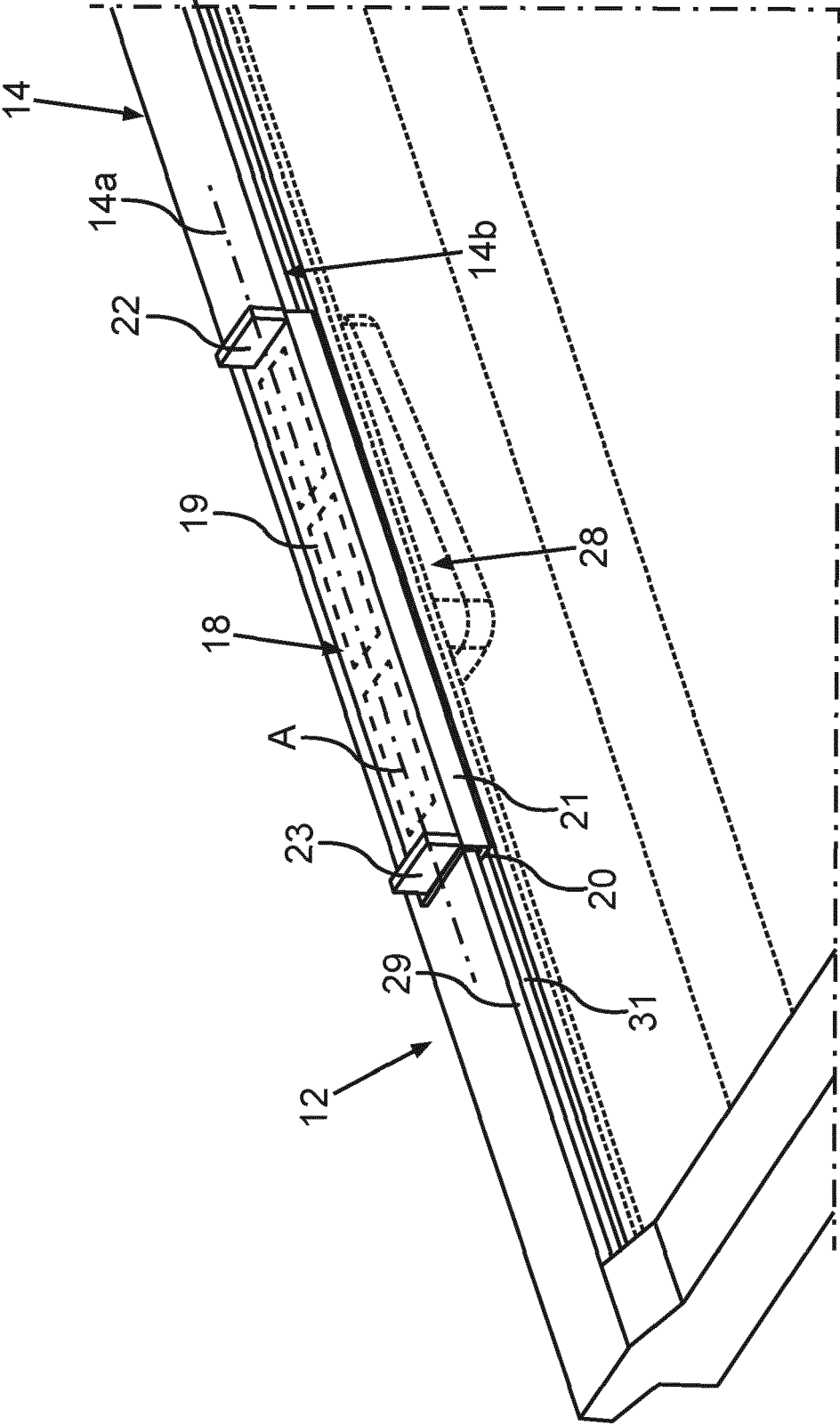


Fig. 6



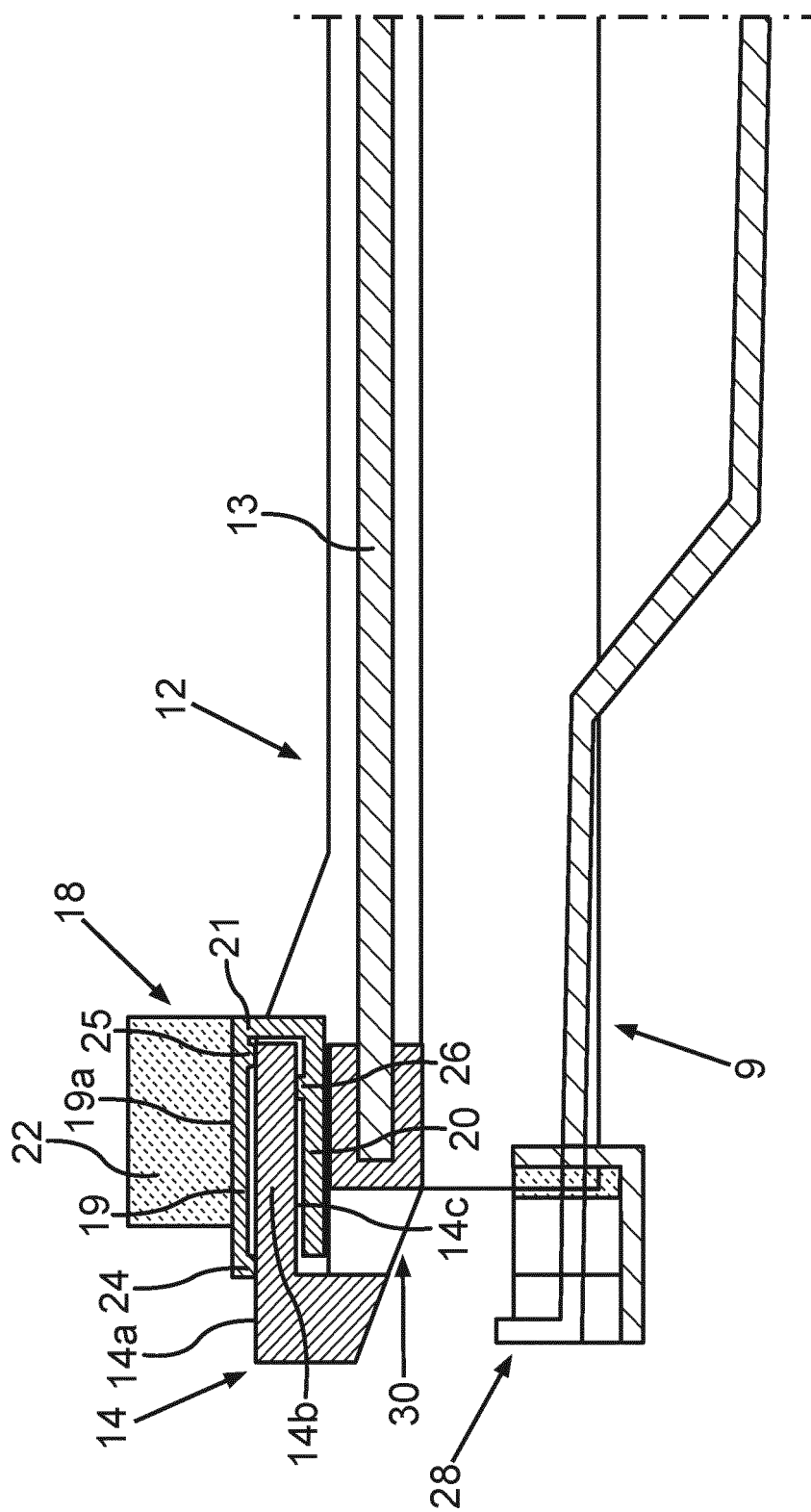


Fig. 7



## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 22 18 2848

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 10 2009 029141 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 3. März 2011 (2011-03-03) * Abbildungen 1-4 *	1-15	INV. F25D25/02
X	DE 10 2009 029142 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 3. März 2011 (2011-03-03) * Abbildungen 1-8 *	1, 15	
X	WO 2014/090644 A1 (BSH BOSCH & SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH [DE]) 19. Juni 2014 (2014-06-19) * Abbildungen 1-13 *	1, 15	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			F25D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>Den Haag</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>6. Dezember 2022</b>	Prüfer <b>Dezso, Gabor</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 22 18 2848

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.  
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

06-12-2022

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
15	<b>DE 102009029141 A1</b>	<b>03-03-2011</b>	<b>CN 102667374 A</b> <b>DE 102009029141 A1</b> <b>EP 2473797 A2</b> <b>PL 2473797 T3</b> <b>RU 2012111206 A</b> <b>TR 201906244 T4</b> <b>WO 2011026750 A2</b>	<b>12-09-2012</b> <b>03-03-2011</b> <b>11-07-2012</b> <b>30-09-2019</b> <b>20-10-2013</b> <b>21-05-2019</b> <b>10-03-2011</b>
20	<b>DE 102009029142 A1</b>	<b>03-03-2011</b>	<b>CN 102483298 A</b> <b>DE 102009029142 A1</b> <b>EP 2473806 A1</b> <b>PL 2473806 T3</b> <b>RU 2012111205 A</b> <b>WO 2011026747 A1</b>	<b>30-05-2012</b> <b>03-03-2011</b> <b>11-07-2012</b> <b>31-08-2018</b> <b>20-10-2013</b> <b>10-03-2011</b>
25	<b>WO 2014090644 A1</b>	<b>19-06-2014</b>	<b>CN 204806783 U</b> <b>EP 2932171 A1</b> <b>PL 2932171 T3</b> <b>WO 2014090644 A1</b>	<b>25-11-2015</b> <b>21-10-2015</b> <b>28-09-2018</b> <b>19-06-2014</b>
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82